

Ich möchte mich mal über die letzten Förderprogramme äußern.

Dachdämmprogramm von der Region-Hannover

Das Dach wird nach einem hohen Dämmstandard gedämmt, macht man das, bekommt man pro gedämmten m² Dachfläche 50 € dazu, wenn man dann auf das gedämmte Dach eine Solarstromanlage einer bestimmten Größe baut.

Das Programm ist aus meiner Sicht sehr sinnvoll. Gut!

Das Programm hat jetzt im Jahr 2022 den Förderpreis der KEAN erhalten!

Zuschuss vom BAFA beim Einbau einer intelligenten Wallbox zum Strombetanken von E-Autos. Es gibt bis zu 900 €. Gibt es nicht mehr!!!

Das Ganze ist gut und schön. E-Auto Besitzer sollten sich aber mal Gedanken machen, ob sich das ganze für sie überhaupt lohnt. In der sonnenarmen Zeit von November bis Februar gibt es nichts zu managen. Für den teuren Preis der intelligenten Boxen (bis zu 2.000 €) kann man einmal um die Erde fahren.

E-Auto 17 kWh/100 km Strompreis 0,30 €/kWh sind 5,10 €/100 km

Intelligente WallBox 2.000,00 € durch 5,10 €/100 km sind 39.216 km mögliche Fahrstrecke

Sollte man dann die 900 € bekommen. Bleibt immer noch die halbe Erde über.

Wenn man ein E-Auto ganz normal als Zweitwagen nutzt, kommt man zum Nachladen eigentlich mit einer separat abgesicherten Haushaltssteckdose (230 V / 16 A) bestens hin.

Man braucht also gar keine Wallbox, zu Deutsch „Wandkiste“!

(Die Steckdose wird auch nicht überlastet, weil die E-Autos nicht die volle Leistung ausnutzen!)

Hat man eine Solarstromanlage, steckt man Ladestecker rein, wenn die Sonne scheint, das ist auch intelligent.

Schlimm sind dann auch die Kumulierungsverbotsregelungen.

Nimmt man zum Kauf der Wallbox den von einigen Anbietern angebotenen 100 € Zuschuss (oft von Energieanbietern) hat man sich die 900 € vom BAFA verwirkt. PECH

Dann der 40-prozentige Zuschuss von der nds. N-Bank zum Stromspeicherkauf.

Möchte man den haben, darf mit dem Bau der Solaranlage erst nach Zusage begonnen werden! Und das, wo der Bau von Solarstromanlagen zurzeit sowieso schon lange dauert!

Außerdem rechnen sich Speicher ökonomisch noch nicht.

Ich verstehe auch nicht, warum man beim Bau einer Solarstromanlage gleich mit Speicher die MWSt vom Finanzamt für beide Ausgaben (also Solaranl. und Speicher) erstattet bekommt, baut man sich den Speicher später dazu, gibt es keine MWSt-Erstattung. Das verstehen wohl nur Steuerfachleute! **Gibt es nicht mehr!!!**

Meine Meinung. Lieber sollte man die zusätzlich möglichen Fördermittel in den Bau von Solarstromanlagen einfließen lassen, denn nur durch den Bau von möglichst vielen und großen Solaranlagen wird die regenerative Stromerzeugung für den Klimaschutz wirksam.

Mein Tipp. Schöpfen sie ihre Hausdachfläche möglichst aus, und stecken sie ihr Kapital in den Kauf von Modulen, bauen sie so groß wie möglich, nach ost, west und süd, auch nach nord (kein Witz), und verzichten sie auf das „Beiwerk“. **Übrigens:** Seit 01.01.2021 brauchen sie für Anlagen bis 30 kWp keine EEG-Abgabe für den selbstgenutzten Strom mehr zahlen. Das ist mal eine gute Regelung.

Freue mich auf eine Diskussion. Edmund Jansen 05.02.2021 aktualisiert am 10.09.2022